

An dem Kreuz die schmerzenreiche Mutter

T.: aus "Sammlung von Gesängen der Marianischen Bürger-Sodalität", Heidelberg 1845
M.: aus "Zionsharfe", Stuttgart 1855

An dem Kreuz die schmer-zen-rei-che Mut-ter stand, die trä-nen-blei-che,
als der Sohn her - nie-der hing: durch die See-le vol-ler Za-gen
vol-ler Seuf-zer, vol-ler Kla-gen tief ein schar-fes Schwert ihr ging.

2. O, wie trauernd in dem Leide stand die hochgebenedete,
auserwählte Mutter da! Wie sie zagte, wie sie klagte!
Schmerz zernagte die Geplagte, als des Sohnes Pein sie sah.
3. Wer verginge nicht im Wehe, wenn er Jesu Mutter sähe
in der Leiden schwerem Drang? Wer erwehrte sich vom Schmerze,
wie der frommen Mutter Herze mit des Sohnes Qualen rang?
4. Für des eig'nen Volkes Schulden sah sie Jesum Qualen dulden,
bei der Geißlung tief gebeugt: Sah sie ihn, den Vielgeliebten,
den bis in den Tod Betrübten, wie sein Geist von dannen fleugt.
5. O du Mutter, Quell der Liebe, daß des Schmerzens Kraft mich trieb,
mitzufühlen deine Pein! Laß mein Herz in Glut zerrinnen,
nur auf Christi Lieb' es sinnen, wohlgefällig ihm zu sein,
6. Heil'ge Mutter, dies bedenke, deines Sohnes Wunden senke
in des Herzens Tiefe mir: Der mit Huld für meine Schulden
so viel wollte leiden, dulden; seine Qualen teil' mit mir.
7. Laß mich weinen, Kummer tragen und den Sohn mit dir beklagen,
bis der Tod mich führt zu dir. Steh'n am Kreuze, dir zur Seite,
dir vereinet in dem Leide, sei mein Streben für und für.
8. Jungfrau, hochverklärt vor allen, laß mein Flehen dir gefallen,
gib mir Teil an deiner Qual: Laß mich erben Christi Sterben,
seines Leidens Pein erwerben und der Wunden große Zahl.

9. Laß die Wunden mich empfinden, laß das Kreuze mich entzünden
durch die Liebe zu dem Sohn; mich Entflammten, mich Durchglühten
mögest, reine Magd, behüten vor des Weltenrichters Thron.
10. Gib mir dieses Kreuz zur Stütze! Christi Sterben mich beschütze,
in der Gnade Glut geweiht; mache, wann der Leib erstorben,
daß der Seele wird erworben Edens Heil und Herrlichkeit.